

Librairie de L. Hachette & Co.,
Boulevard Saint-Germain, 77,
Paris, den 9. Februar 1870.

[4983.] Soeben erschien und wurde zur Fortsetzung
verfandt:

Grammaire comparée
des
langues indo-européennes
par
M. F. Bopp,
traduite
par
M. Michel Bréal.
Tome III.
1 Vol. gr. in-8. Brosch. 8 fr.
L. Hachette & Co.

[4984.] **Ludwig Bechstein's**
Neues Deutsches Märchenbuch.
17. Auflage. 1870. Cart. 12 Ngr. ord.
Rein-
Partiepreis: verdienst:
9/8 Gr. 1 # 18 Ngr. baar. 2 # — Ngr.
28/24 Gr. 4 # 24 Ngr. baar. 6 # 12 Ngr.
57/48 Gr. 9 # 18 Ngr. baar. 13 # 6 Ngr.
115/100 Gr. 20 # — Ngr. baar. 26 # — Ngr.
Unter 9/8 Expl. nur 40% baar.
A. Hartleben's Verlag in Wien.

[4985.] **Bierzig**
Confirmations-Scheine
mit bildlichen Verzierungen
von
Otto Speckter.
Erste Reihenfolge, fünfte Auflage, 20 Ex.
Zweite Reihenfolge, 20 Ex.
Zur bevorstehenden Confirmationszeit werden
diese beliebten und vielverbreiteten Scheine auf
Ihrem Lager nicht fehlen dürfen.
Wir geben solche
à cond. mit 25%,
fest und baar 7/6 (auch beide Hefte gemischt)
mit 33 1/3 %.
Wir bieten Ihnen solche sowohl à cond. wie
auch zum Baarpreise an und bitten zu verlangen.
Bielefeld, 15. Februar 1870.
Belhagen & Klasing.

Zur Confirmation.

[4986.] **Lebensweihe für Jungfrauen.** Von St. Fr.
Evertsbusch, Pfarrer. 21 Bogen 8.
Elegant gebunden in engl. Cambrik
mit Goldschnitt. Preis 2 #. Feine Aus-
gabe auf Velinpapier, sehr elegant ge-
bunden mit Goldschnitt. Preis 3 #.
Dieses von echt evangelischem Geiste ge-
tragene Werk eignet sich in seiner eleganten
Ausstattung zum Geschenk bei jedem An-
lass. Es spricht mit begeisterten Worten
zu den Herzen der weiblichen Jugend und
erfreut sich überall da, wo es bekannt ge-
worden, des Beifalls der gebildeten Kreise.

Ich erlaube mir, bei der bevorstehenden
Confirmations-Zeit
wiederholt auf dies gediegene Buch auf-
merksam zu machen.
Rabatt: In Rechnung 30%; baar 40%.
Elberfeld. **R. L. Friderichs.**

[4987.] Soeben ist erschienen eine neue re-
vidirte Ausgabe von der
Eintheilung und Standquartiere
der
gesamten deutschen
Armee
mit namentlicher Angabe
der
Corps-, Divisions-, Brigade-,
Regiments-, Bataillons- und
Landwehr-Bezirks-Comman-
deure.

Nach amtlichen Quellen.
6 Sgr mit 1/4 und 7/6 baar.

Ich ersuche Sie, von dieser leicht ver-
käuflichen Schrift zu verlangen. Dieselbe lie-
fere nur baar, doch gebe ich 7/6 Expl.
Berlin, Januar 1870.

A. Bath.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Colportage-Artikel für sächsische
Handlungen.

[4988.] In den nächsten Tagen erscheint:
Das
neue Maas und Gewicht.
Tabelle zur Vergleichung
des
neuen norddeutschen
mit
dem bisherigen sächsischen.
Unentbehrlich für Jedermann.
Preis 1 Ngr, nur baar mit 50 %.
Es lassen sich davon mit Bechtligkeit 100 Ex.
absehen.
Dresden, Ende Januar 1870.
Schulbuchhandlung.

[4989.] Im **J. G. Hinrichs'schen** Verlage zu
Leipzig erscheint Ende d. M. und bitten zu ver-
langen:

Das
Bundes- und Staatsbürgerrecht
im
Norddeutschen Bunde.
Von
Dr. Th. Landgraff (Sachsen).
Ca. 12 Ngr. Freier. 13/12 in Rechnung,
7/6 baar.

[4990.] **Der sociale Friede,**
Sonntagsblatt für deutsche Arbeitgeber
und Arbeiter.

Organ zur Verbreitung sittlich-socialer
Lehren und gesunder volkswirtschaftlicher
Einrichtungen.

Motto: Humanität, Wohlwollen und Ge-
rechtigkeit des Arbeitgebers;
Vertrauen, Fleiß, Nüchternheit und
Wirtschaftlichkeit des Arbeiters;
verbunden und getragen durch:
Bildung, Sittlichkeit und Religion,
sichern
„Den socialen Frieden!“

Die Erscheinungen der Gegenwart auf dem
Gebiet der socialen Frage bieten ein Bild großer
Zerrissenheit und vieler Verwirrungen, entgegen-
gesetzter und sich einander bekämpfender Bestre-
bungen der Arbeiter unter sich und derselben
gegenüber den Arbeitgebern.

Erzeugt aus den unheilvollen Konsequenzen
sittenloser Leidenschaften, werden diese feindseligen
Bestrebungen in vielen Fällen unter Benutzung
der Unwissenheit des Arbeiters durch eigennützig,
Parteiweide verfolgende, Agitatoren zum ver-
derblichen Brande angefaßt.

Dieselben untergraben das Vertrauen des
Arbeiters zum Arbeitgeber und sind nicht geeig-
net den letztern zu ermutigen, da humanes
Wohlwollen zu üben, wo ihm gehässige Schmähun-
gen und oft ungerechtfertigte Forderungen in un-
gebührlicher Weise entgegen getragen werden.

Die meist in Arbeitseinstellungen (Strikes)
gipfelnden Agitationen führen zu so bedeutenden
Schädigungen des Einzelnen und der Gesamt-
heit, daß es im Interesse des Friedens wie der
Wohlfahrt der Gesellschaft dringend geboten er-
scheint, die richtigen Mittel anzuwenden, um einer-
seits den jeder Sitte Hohn sprechenden Lehren der
Bosheit und des, auf Täuschung der Sinne berech-
neten, Betruges entgegenzuarbeiten, gesunde volks-
wirtschaftliche und sittlich-gesellschaftliche Grund-
sätze bei Arbeiter und Arbeitgeber zu verbreiten,
und auch andererseits durch wohlwollende wirt-
schaftliche Einrichtungen die Lage der Arbeiter zu
verbessern, ohne gleichzeitig das gesellschaftliche
Gleichgewicht zu stören.

Das zuerst erwähnte Ziel kann nur durch Be-
lehrung mittelst Wort und Schrift erreicht werden;
die angebotenen wirtschaftlichen Verbesserungen
aber sind notwendige Folgen gesunder Lehren und
des sittlichen Zusammenwirkens verständiger, nüt-
zerner Arbeiter mit humanen Arbeitgebern.

Mangelnde Organisation und lärmende An-
hänger des socialen Faustrechts erschweren jedoch
die Belehrung durch Wort und öffentliche Vor-
träge. Verschiedene Blätter erstreben angeblich das
Ziel volkswirtschaftlicher Belehrung und bezwecken
dennoch unter dieser Maske in Wirklichkeit oft
politische und sonstige Agitationen.

Ueberzeugt, daß durch die zum gesellschaft-
lichen Klassenkampfe führenden Agitationen, welche
durch die gesetzliche Freiegebung der Coalition er-
leichtert sind, die Interessen der Arbeitgeber und der
Arbeiter in hohem Maße gefährdet werden, weil
sie Mißtrauen, Haß und Feindschaft zwischen den-
jenigen Elementen der bürgerlichen Gesellschaft
sären, deren harmonisches Zusammenwirken nur
zum beiderseitigen gedeiblichen Erwerb führen
kann, und von der Ansicht geleitet, daß ein den
deutschen Arbeitern und Arbeitgebern leicht zu-
gängliches unabhängiges Organ, welches die Ver-
wirklichung des als „Motto“ erwähnten Satzes
bezweckt, am meisten geeignet sei, den trügerischen